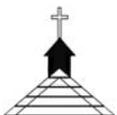


Lichtblick



Auferstehung Bergholz-Rehbrücke



Drewitz



Kirchsteigfeld

Gemeinsamer Gemeindebrief der
Auferstehungsgemeinde
Kirchengemeinde Bergholz-Rehbrücke
Kirchengemeinde Drewitz-Kirchsteigfeld
Stern-Kirchengemeinde

Lichtblick

Diese Tage sind nicht gerade reich bestückt mit Highlights. Wir mäandern so langsam durch die Pandemie, ohne rechte Ankerpunkte zu finden, die das Jahr sonst so ausmachen.

Zum Beispiel Himmelfahrt: Die Stern-Kirchengemeinde verbindet seit 28 Jahren eine innige Partnerschaft mit der Partnergemeinde »De Hoeksteen« in Schoonhoven/NL.

2020 mussten wir unser alljährliches Treffen am Himmelfahrtswochenende schon absagen. Sollte 2021 wieder ausfallen? Nein, das soll es nicht! Wir werden uns treffen, wenn auch anders als sonst. Küsschen links, Küsschen rechts und noch einmal von vorne wird es nicht geben. Es gab schon das erste Probetreffen – via Zoom! Und manch eine/r saß wohl das erste Mal so vor einem Computer und stellte sich den neuen Herausforderungen. Annemarie schrieb: »Das Singen der Lieder war wie an Pfingsten, wir verstanden uns nicht, aber wir verstanden uns!« (himmlisch). Wir haben uns erzählt und zugehört (wunderbar).

Wir haben miteinander gespielt (Quiz auf 650 km Entfernung).

Und wir haben sogar miteinander angestoßen (fast wie in echt).

Fazit: Ein echter Lichtblick, bitte unbedingt wiederholen!

Und wenn es dann wieder geht, dann »... knutsch ich euch alle wieder in echt!«

»Gruppenfoto« siehe Gemeindegseite

Katrin Schorn

Inhaltsverzeichnis

Seite

Lichtblick / Impressum	2
Andacht (Monatsspruch Juni)	3
1700 Jahre jüdisches Leben in D.	4/5
350 Jahre Juden i.d.Mark Brandbg.	
Auferstehung	6
Bergholz-Rehbrücke	7
Drewitz-Kirchsteigfeld	8
Stern-Kirchengemeinde	9
Gottesdienste (Übersicht)	10/11
Abkündigungen, Mitteilungen	12
OpenDoors	13
Kinder – Konfirmanden – Jugend	14/15
Vermischtes	16
Adressen / Ansprechpartner	18/19

Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinden

Auferstehung, Bergholz-Rehbrücke, Drewitz-Kirchsteigfeld, Stern

Verantwortlich: Andreas Markert, Madeleine Mieke, Andreas Neumann

Redaktion und Umsetzung:

Andreas Markert, Madeleine Mieke, Andreas Neumann, Peter Erdmann, Helga Gubatz

Titelbild: Synagoge Rykestraße

© Helga Gubatz

Rückseite: Hoffnung

© Ralf Deichsel

Auflage: 4.370 Exemplare

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Termine für LB Nr. 77

Einsendeschluss: 21.06.2021

Redaktionsschluss: 25.06.2021

Leserbriefe bitte an Gemeindegbüros

oder lichtblick@sternkirche-potsdam.de

Worte des Lebens

Gedanken zum Monatsspruch für Juni 2021

»Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.«

(Apostelgeschichte 5, 29)

Wir können frei heraus, mal abgesehen von den Corona bedingten Beschränkungen, überall, wo wir das möchten, das Evangelium verkündigen. Dieses Glück habe viele Christinnen und Christen in anderen Ländern heutzutage nicht. Sie werden wegen ihres Glaubens benachteiligt oder sogar verfolgt. Diese Schwestern und Brüder stehen in einer Traditionslinie mit den ersten Aposteln. Ihre Predigt gefällt römischen und einigen der damaligen jüdischen Autoritäten nicht. Die Apostel werden ins Gefängnis geworfen. »Aber der Engel des Herrn tat in der Nacht die Türen des Gefängnisses auf: Redet zum Volk alle Worte des Lebens.« (Apg 5,19-20).

Erneut sollen sie deswegen Redeverbot bekommen, aber sie lassen sich nicht einschüchtern und Petrus spricht dieses goldene Wort, das Glauben und christliche Freiheit atmet: »Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen!«

Den Männern des 20. Juli 1944 und vielen anderen im Widerstand gegen das Nationalsozialistische Regime ist dieses Wort Orientierung gewesen. Sie haben ihr Leben gegeben, weil ihnen Gottes Gebot wichtiger war als die Unterordnung unter die Regeln eines

gewalttätigen Staates. Gerade ist das Thema »Anpassung« in gänzlich anderem Zusammenhang – durch Corona – auf der Tagesordnung. Manche gefährden auf Demonstrationen ohne Maske fahrlässig das Leben anderer, weil sie keine Einschränkungen akzeptieren. Sie glauben sich im »Widerstand«. Das ist nicht hinnehmbar.

Das Thema »Gehorsam« bleibt dennoch ein wichtiges politisches Thema. Demokratie lebt von kritischer Teilhabe und blinder Untertanengeist ist keine gute politische Haltung.

»Was dem Leben vieler dient«, ist ein gutes Kriterium für die »Worte des Lebens«, die wir in jeder Situation immer wieder neu finden müssen. Gott ist ein Gott des Lebens. In Christus leben wir und er lebt in uns. Also werden es Worte und Taten des Friedens, der Gerechtigkeit, der Freiheit und der Güte sein müssen, wenn wir beanspruchen wollen, aus dem »Gehorsam« gegenüber Gott zu sprechen und zu handeln. Manchmal ist auch kreativer Widerstandsgeist um des Guten willen gefragt, aber damit sollte verantwortungsvoll umgegangen werden.

Andreas Neumann

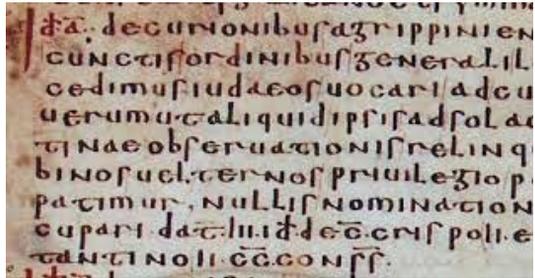


Foto: Pixabay

1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland – 350 Jahre Juden in der Mark Brandenburg



Im Jahr 321 legt der römische Kaiser Konstantin in einem Edikt fest, dass es gestattet sei, Juden in den Rat (Kurie) der Stadt Köln zu berufen. Ein eindeutiges Zeichen dafür, dass zu dieser Zeit eine große und wirtschaftlich gesicherte jüdische Gemeinde in der Stadt existierte, denn die Wahrnehmung eines Amtes in der Kurie war in der Spätantike mit erheblichen privaten finanziellen Belastungen für den Amtsträger verbunden.



Quelle: 2021 JLID.DE

Eine Initiative um Jürgen Rüttgers (Ministerpräsident a.D. des Landes Nordrhein-Westfalen), Abraham Lehrer (Zentralrat der Juden in Deutschland) und Pfarrer Dr. Matthias Schreiber nahm diese historische Quelle zum Anlass und gründete in Köln den Verein »321 – 2021: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland«. Er sieht es als seine Aufgabe, bundesweit die 1700 Jahre jüdischer Existenz auf dem Territorium des heutigen Deutschlands zu würdigen, die jüdische Geschichte in der Öffentlichkeit zu vermitteln und jüdisches Leben heute sichtbar zu machen. Der Verein hat daher 2021 zum Festjahr für jüdisches Leben in Deutschland erklärt und es am 21. Februar mit einem Festakt in der Synagoge in Köln eröffnet. Die Aufnahme der Veranstaltung sowie die Festreden sind unter <https://2021jlid.de/festakt/> abrufbar.

Der Verein möchte nicht nur ein Portal für alle am jüdischen Leben Interessierten sein, sondern auch eine Plattform bieten und lädt daher andere Vereine, Religionsgemeinschaften, Parteien, Unternehmen und andere Organisationen ein, gemeinsam Veranstaltungen in den Bereichen politische Bildung, Religion, Wissenschaft und Kultur durchzuführen. Das Ziel ist es, durch Begegnung Verständnis zu schaffen und Brücken zu bauen. Auch sollen die Aktionen ein deutliches Zeichen gegen den wachsenden Antisemitismus in Deutschland setzen. Alle Termine lassen sich über einen Kalender unter <https://2021jlid.de/kalender/> online einsehen.



Auch in unserem Bundesland finden Veranstaltungen statt, so etwa vom 20. bis 27. August ein Theaterworkshop zum jüdischen Leben für Jugendliche in Templin oder ein Konzert mit Werken jüdisch-deutscher Komponisten am 4. September in Neuruppin.

Vom 20. bis 27. September wird es im Rahmen der Aktion »Sukkot XXL« in 105 jüdischen Gemeinden in ganz Deutschland die Möglichkeit geben, beim weltweit größten Laubhüttenfest dabei zu sein.

Wir im Land Brandenburg sollten auch noch eines anderen Jubiläums gedenken: 1671 erlaubte Kurfürst Friedrich Wilhelm die Ansiedlung von 50 jüdischen Familien in der Mark Brandenburg. Ausgewiesen aus Österreich durch Kaiser Leopold, fanden diese Menschen hier eine neue Heimat und wurden so zu den Begründern des jüdischen Lebens in der Mark. Viele jüdischen Gemeinden wie die in Frankfurt/Oder, Beelitz, Brandenburg an der Havel oder Nauen und – natürlich – Berlin führten ihre Gründung auf die Entscheidung des Großen Kurfürsten zurück.

Heute existieren wieder mehr als 10 jüdische Gemeinden im Land Brandenburg – 1991 wurde die erste davon in der Landeshauptstadt wiedergegründet. Es bestehen berechtigte Hoffnungen, dass 2021 als ein besonderes Jahr in die Geschichte der jüdischen Gemeinschaft in Potsdam eingehen wird: Der erste Synagogenneubau nach der Zerstörung der Großen Synagoge in der Reichspogromnacht 1938 ist auf dem Campus Neues Palais in Betrieb genommen worden.



Foto: Evangelisch.de

Und im Herbst wird der Grundstein für die Synagoge in der Schloßstraße gelegt. Es ist an uns, die Bedingungen zu schaffen, dass jüdisches Leben in- und außerhalb der Synagoge weiterhin gedeihen kann.

Tobias Barniske

Vorsitzender der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Potsdam



Aus dem Gemeindegkirchenrat

Seit nunmehr einem Jahr tagte der GKR bis auf wenige Ausnahmen digital. Nach anfänglichen technischen Herausforderungen klappt das mittlerweile (fast) reibungslos. Eine Aussprache per Videokonferenz zu führen ist gewöhnungsbedürftig, aber mit gutem Willen aller haben wir auch das bisher gut gemeistert. Zu Beginn jeder Sitzung wird die aktuelle Lage erörtert. Die Kirchenältesten diskutieren z.B., ob und unter welchen Bedingungen Gottesdienste und andere Veranstaltungen in der Kapelle stattfinden können. Viel Raum haben die vorbereitenden Maßnahmen für die **Dachsanierung** eingenommen. Dazu gab es im April ein gemeinsames Treffen mit der Ingenieurfirma IBS, die für uns die Planungen leitet. Insbesondere die zukünftige Gestaltung der Raumdecke hat viel Augenmerk gefordert. Derzeit laufen die Ausschreibungen. Wir hoffen, spätestens im Sommer mit den Bauarbeiten beginnen zu können.

Weitere Themen betrafen unseren **Kindergarten »Arche Noah«**. Der GKR hat beschlossen, allen Mitarbeitenden als Anerkennung für die geleistete Arbeit in dieser besonderen Zeit eine Coronaprämie zu zahlen. Zudem können wir ab Juli eine weitere Erzieher/innenstelle besetzen. Das Bewerbungsverfahren läuft. Nun hoffen wir, bald über die Öffnung weiterer gemeindlicher Veranstaltungen und Kreise beraten zu können, die dann, wegen der Bauarbeiten auf dem Pfarrhausgrundstück in einem angemieteten Zelt stattfinden können. Wenn Sie Anregungen oder Fragen haben, sprechen Sie uns bitte gern an.

Madeleine Mieke



Foto: Peter Erdmann

Neuer Konfi-Jahrgang

Im September 2021 startet mit Schuljahresbeginn der neue Konfirmandenjahrgang. Alle, die nach den Sommerferien in die 7. Klasse kommen, können sich schon jetzt anmelden mit Angabe von Namen, Tel.-Nr. und Mail-Adresse (Kontakt siehe Seite 18). Aufgrund der aktuellen Situation sind unsere Planungen zunächst vorläufig.

Nach den Ferien soll es ein erstes Treffen geben, bei dem alle wichtigen Dinge verabredet werden. Die Konfirmandenzeit dauert anderthalb Jahre, dazu gehören die Konfi-Stunden, eine gemeinsame Fahrt und das Kennenlernen der Kirchengemeinde. Die Konfirmation wird dann im Frühjahr 2023 stattfinden.

M. M.

Angekommen! Pfarrer Christoph Knack



Foto: privat

Nun sind wir endlich da! Nach längerem Vorlauf seit meiner Wahl im vergangenen Dezember bin ich mit meinem Mann Martin Rothe in die frisch renovierte Pfarrwo-

nung eingezogen. Ein großer Sprung ist es für uns von der Pfalz nach Brandenburg. Aber die Region ist uns durch manche Besuche schon etwas vertraut und wir sind zuversichtlich, dass wir uns hier gut beheimaten werden!

Ich freue mich auf die Gemeindegarbeit in Bergholz-Rehbrücke und auf meinen Einsatz im ganzen Potsdamer Süden. Nach meinem Studium in Marburg, Südfrankreich und Berlin habe ich meine ersten zwölf Jahre als Pfarrer in meiner pfälzischen Herkunftsregion verbracht, zuletzt acht Jahre in der Industriestadt Ludwigshafen/Rhein. Hoffentlich bringen Sommer und Herbst wieder mehr direkte Kontaktmöglichkeiten nach diesem schwieri-

gen Corona-Jahr mit sich! Gemeinde Jesu soll ja ein Ort des Austauschs und der Begegnung sein. Hier gibt es keine fertigen Antworten auf alles, aber eine lebendige Suchgemeinschaft in der Spur Jesu.

Ich feiere sehr gerne Gottesdienste in vielfältiger Gestalt und bin neugierig, welche neuen Formen geistlichen Lebens sich gemeinsam entwickeln lassen. Eine seelsorgerliche und lebendige Gemeinde, wie ich sie mir vorstelle, strahlt aufrichtiges Interesse an den Menschen aus, egal ob jung oder alt, ob gut vertraut mit Kirche oder gar nicht.

In meiner Freizeit entspanne ich gerne beim Lesen, beim Wandern und auch mitunter beim Kochen und Backen. Und ich liebe Vogelbeobachtung und freue mich schon auf viele weitere Entdeckungen in der schönen Landschaft Brandenburgs!

Vielleicht lernen wir uns bei meiner Einführung am 19. Juni kennen, vielleicht danach bei anderer Gelegenheit. Ich bin gespannt!

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr Pfarrer Christoph Knack

Neuer Konfi-Jahrgang

Aufgrund der Vakanz und der Corona-Pandemie mussten wir leider für einen Konfi-Jahrgang pausieren. Nun wird mit dem neuen Schuljahr hoffentlich vieles besser werden!

Alle, die nach den Sommerferien die

8. Klasse besuchen, können sich schon jetzt im Gemeindebüro unter Angabe von Namen, Tel.-Nr. und Mail-Adresse anmelden (Kontakt siehe Seite 18).

Zu einem ersten Treffen wird nach den Sommerferien eingeladen. M. M.



Liebe Gemeindeglieder!

Ich gebe Ihnen einen kurzen Bericht zum Stand der Dinge. Viel lieber würde ich Sie einladen zum Kindersommerfest vor dem Stadteilladen oder zu einem sommerlichen Beisammensein an der Dorfkirche. Das geht leider immer noch nicht. Ich kann aber erzählen, dass ich seit zwei Wochen wieder mit den Kindern der KiTa Sonnenblume Kinderkirche feiern kann. Diese Woche gehe ich das erste Mal seit langer Zeit wieder in den Katharinenhof, um mit einer kleineren Gruppe von Seniorinnen und Senioren Gottesdienst zu feiern. Das ist schön und ein besonderes Geschenk in diesen Zeiten. Die Angebote für Kinder und Jugendliche, unsere Spielgruppe, die Christenlehre, der Kindergottesdienst an der Versöhnungskirche und der Konfirmandenunterricht dürfen nach wie vor nicht in der gewohnten Weise stattfinden. Mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden treffen wir uns weiterhin per Zoom. Die Seniorinnen und Senioren haben sich schon lange nicht mehr getroffen. Das ist wirklich sehr schade.

Karfreitag und an den Osterfeiertagen konnten wir in diesem Jahr in der Kirche Gottesdienst feiern und die Osterkerze anzünden und die Botschaft vom Kreuz und von der Auferstehung »live« hören. Singen, Osterbrot, Ostereier suchen und vor allem die Kinder haben gefeiert.

Wir hoffen darauf, dass im Sommer so viele Menschen geimpft sind, dass das gemeinschaftliche Leben in der Gesellschaft und in der Kirchengemeinde wieder vielfältiger wird. Bitte beachten Sie unsere Internetseite: www.kirchedrewitz.de und die Aushänge in den Schaukästen und an der Versöhnungskirche, wo wir Sie über aktuelle Entwicklungen und mögliche Änderungen von geplanten Terminen kurzfristig informieren. Ich wünsche



Foto: Pixabay

Ihnen einen möglichst guten Start in den Sommer. Gott segnet Ihre Wege!

Herzliche Grüße,

Ihr Pfarrer Andreas Neumann

Psalm 23 nach Huub Oosterhuis

Du mein Hirte?

Nichts würde mir fehlen.

Führ mich zu blühenden Weiden, lass mich lagern an strömendem Wasser, dass meine Seele zu Atem kommt, dass ich die rechten Pfade wieder gehen kann dir nach.

Du mein Hirte? Nichts soll mir fehlen.

Lass es so bleiben dieses Glück,

diese Gnade, all meine Lebenstage.

Dass ich bis ans Ende meiner Jahre wohnen werde in deinem Haus.

Du mein Hirte, nichts wird mir fehlen.

(aus: Huub Oosterhuis, Psalmen,

Freiburg, 2014, S.57)



Familienrüstzeit

Lange angekündigt und beworben haben wir unsere Familienrüstzeit. Nun wird sie **verschoben**. Der neue Termin ist der 13. bis 15. Mai 2022. Das klingt noch lange hin. Aber, liebe Familien, merken Sie sich dieses Wochenende vor, damit Sie auf alle Fälle mitfahren können!
Infos dazu über Katrin Schorn.

Konfirmationsjubiläum

Am 25.04. haben wir im Gottesdienst die Konfirmations - Jubiläen gefeiert:



Foto: Horst Gürtler

Aktuelles ... in dieser »ver-rückten« Zeit

Sonntag 13. Juni: Nach dem Taufgottesdienst laden wir zum Picknick in den Kirchengarten ein. Bitte bringen Sie das mit, was Sie essen und trinken wollen – vielleicht auch eine Decke. Stühle sind natürlich auch da ...

Für Interessierte bieten wir ein **Predignachgespräch** bei einer Tasse Kaffee oder Tee an. Für Kinder und Familien – und natürlich alle anderen Spielfreudigen – wird unser **Spielmobil »Mobi«** im Kirchengarten stehen.

Bitte schon vormerken: **Am 22. August werden wir unser diesjähriges Gemeindefest feiern.** Den konkreten Plan dafür finden Sie im nächsten Gemeindebrief.

Andreas Markert

Partnerschaftstreffen mit Holland über Zoom

Vielleicht erinnern Sie sich noch an das Foto vom Hollandkreis im Lichtblick 75.



Foto: Petra Elge

In »Corona-Zeiten« sieht das so aus: 50 Personen auf 36 Bildschirmen singen, spielen und erzählen miteinander – bis zu 650 km voneinander entfernt!

Katrin Schorn

Auferstehung	Bergholz - Rehbrücke	Datum
9:30 Knack	11:00 Knack	6. Juni 1. So n. Trinitatis
9:30 Mieke T, KiGo	11:00 Mieke 15:00 KiGo	13. Juni 2. So n. Trinitatis
	14:00 Einführung Pfr. Christoph Knack	19. Juni Samstag
9:30 Thönnies OpenDoors	Einladung in die Martin-Luther-Kapelle	20. Juni 3. So n. Trinitatis
9:30 Mieke	11:00 Mieke	27. Juni 4. So n. Trinitatis
9:30 Mieke	11:00 Mieke	4. Juli 5. So n. Trinitatis
9:30 Knack	11:00 Knack	11. Juli 6. So n. Trinitatis
9:30 Knack	11:00 Knack	18. Juli 7. So n. Trinitatis
9:30 Knack	11:00 Knack	25. Juli 8. So n. Trinitatis
9:30 Mieke	11:00 Mieke	1. August 9. So n. Trinitatis

Liebe Leser und Leserinnen, hier noch ein wichtiger Hinweis:

Wegen der zur Eindämmung der Corona-Pandemie erforderlichen Maßnahmen ist es möglich, dass die in dieser Lichtblick-Ausgabe genannten Gottesdienste, Veranstaltungen und sonstigen Angebote nur abgeändert oder auch gar nicht stattfinden können. Bitte orientieren Sie sich auf alle Fälle noch am Aushang im Schaukasten, im Internet oder direkt in Ihrem Gemeindebüro.

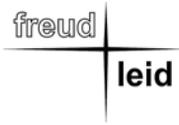
Drewitz - Kirchsteigfeld

Stern

Andere Orte

10:00 Neumann VK, EmK	10:00 Markert (zusätzlich Stream)	Kiez-Gottesdienst im Bürgerhaus am Schlaatz Fr 25.06. um 18:00 A Abendmahl T Taufe P Posaunenchor Ch Chor Go Gospelchor IK Instrumentalkreis B Band CL Christenlehre FaGo Familien- gottesdienst KiGo Kinder- gottesdienst ReGo Regional- gottesdienst KK Kirchenkaffee Ba Basar DK Dorfkirche VK Versönungs- kirche EmK mit Evangelisch- methodistischer Kirche
10:00 Rohde Prüfungsgottesdienst DK	10:00 Markert T	
10:00 Voller-Morgenstern VK, EmK	10:00 Markert (zusätzlich Stream)	
10:00 Voller-Morgenstern VK, EmK	10:00 Fiedler	
10:00 Neumann DK	10:00 Markert (zusätzlich Stream)	
10:00 Neumann VK, EmK	10:00 Jakobus	
10:00 Ziebarth VK, EmK	10:00 Schönherr (zusätzlich Stream)	
10:00 Neumann DK	10:00 Fiedler	
10:00 Voller-Morgenstern Segnungsgottes-	10:00 Schirr (zusätzlich Stream)	





Getauft wurden

- Stern-Kirchengemeinde
Linus Sterl, 8 Monate
Ann-Christin Schaldach, 14 Jahre



Foto: Pixabay

***Hinweis:** Nach der Datenschutz-Grundverordnung dürfen Angaben zu Taufen, Konfirmationen, Trauungen, Jubiläen etc. nur dann veröffentlicht werden, wenn eine schriftliche Einwilligung vorliegt. Die Veröffentlichungen sind also nicht immer vollständig.*

Heimgerufen wurden

- Gemeinde Drewitz-Kirchsteigfeld
Frieda Günther, 83 Jahre
- Stern-Kirchengemeinde
Ilse Schenk, 91 Jahre
Gertraud Much, 98 Jahre
Werner Pester, 94 Jahre

In der Internet-Ausgabe werden nicht alle Kasualien veröffentlicht.



Gott ist **nicht ferne** von einem jeden unter uns. Denn **in ihm** leben, weben und **sind wir**.

Monatsspruch
JULI
2021

Gottesdienst zur Situation der verfolgten Christen

Sonntag, 20. Juni 2021, 9:30 Uhr, Martin-Luther-Kapelle



OpenDoors

Christenverfolgung gab es nicht nur in biblischen Zeiten, auch heute ist das Thema aktueller denn je. Derzeit sind rund 309 Millionen Christen einem sehr hohen bis extremen Maß an Verfolgung ausgesetzt. Die Intensität der Christenverfolgung hat in den letzten Jahren weltweit stark zugenommen. Der Druck wurde im letzten Jahr auch durch die Covid-19 Pandemie weiter verstärkt. Kirchen werden zwangsgeschlossen oder überwacht, Christen inhaftiert, angegriffen, ausgestoßen und in einigen Ländern sogar getötet. Das alles und mehr müssen Christen heutzutage in vielen Ländern der Welt aufgrund ihres Glaubens erdulden.

Christenverfolgung – was hat das mit uns zu tun? Dieser Frage werden wir bei dem Gottesdienst auf den Grund gehen. Ein Gottesdienst, der uns das Ausmaß von Christenverfolgung heutzutage vor Augen führt, über aktuelle Trends informiert und von Einzelschicksalen berichtet.

Gestaltet wird der Gottesdienst von einer Mitarbeiterin des christlichen Hilfswerks Open Doors. 1955 gegründet, ist Open Doors heute in mehr als 60 Ländern weltweit im Einsatz für verfolgte Christen. Projekte von Open Doors umfassen u.a. die Bereitstellung von Bibeln und christlicher Literatur, Hilfe zur Selbsthilfe, Ausbildung von Gemeindeleitern, Trauma-Begleitung, Nothilfe und Unterstützung von Familien ermordeter Christen. Eng verknüpft mit lokalen Gemeinden und Partnern wird dabei nach den aktuellen Bedürfnissen der bedrängten Christen gefragt und auf diese Not reagiert.

Mit einer breiten Öffentlichkeitsarbeit informiert das Werk in Publikationen,



durch den jährlich veröffentlichten Weltverfolgungsindex und mit Vorträgen über Christenverfolgungen. Die Christen in freien Ländern ermutigt Open Doors für Verfolgte zu beten und sie zu unterstützen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.opendoors.de

Bea Thönnies



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Stürmischer Besuch

Fünzig Tage sind vergangen, seit Jesus auferstanden ist. Meine Mama und die anderen Jünger Jesu warten sehnllich auf ein Zeichen von ihm. Heute ist Erntefest in Jerusalem – wir öffnen die Tür und da fährt ein brausender Wind ins Haus. Alle sind sehr aufgeregt. Ein Leuchten umgibt die Jünger. „Was bedeutet das?“, frage ich meine Mutter. Und da ist plötzlich eine Taube!



Meine Mutter freut sich: „Jetzt passiert, was Jesus versprochen hat! Der Heilige Geist ist gekommen, er erfüllt uns mit Kraft und Mut, um den Glauben weiterzugeben!“

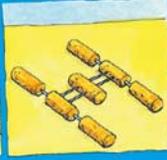
Lies nach im Neuen Testament:
Apostelgeschichte 2

Der Pfarrer besucht die Erstklässler in der Schule: „Wisst ihr, Kinder, wer ich bin?“ Fritzen: „Klar, du bist der Nachrichtensprecher vom lieben Gott!“



Bastle dir ein Segelboot

Du brauchst: sieben Weinkorken, einen Handbohrer, acht Zahnstocher, einen Holzspieß, Papier, Schere, Stifte. So geht's: Bohre in alle Korken längs ein Loch von einem Ende zum anderen. Bohre in einen Korken seitlich jeweils zwei Löcher. Verbinde die Korken mithilfe der Zahnstocher zu einem Boot. In den mittleren Korken stecke den Spieß als Mast – auf den stecke dann das Papiersegel! Schiff ahoi!



Tipp für Naturkinder

Raus in den Garten oder drinnen bleiben? Das kommt aufs Wetter an. Woran du merkst, dass es sonniges, trockenes Wetter geben wird:

- Windstille
- die Schwalben fliegen hoch
- Baumzapfen sind geöffnet
- Abendrot am Himmel



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Konfirmandengruppen

- * **Auferstehung**
7. Klasse Do 17:45 Uhr
Martin-Luther-Kapelle
- * **Bergholz-Rehrücke**
8. Klasse monatlich Fr 16:30 Uhr
Gemeindehaus
- * **Drewitz-Kirchsteigfeld/Stern**
7.+ 8. Klasse Mi 17:15 Sternkirche
nur am 02.06. (wegen der Ferien)

Junge Gemeinde

- * **Auferstehung/Bergholz-Rehrücke**
Termin nach Absprache
Jugendkeller Rehbrücke
Kontakt: Gemeindebüro B.-Rehrücke
- * **Drewitz-Kirchsteigfeld/Stern**
Mi 18:00 Jugendraum Sternkirche
Kontakt: Tanja Luithle
Tel. 0176 52336929
tnluithle@aol.com

Neuer Konfi-Kurs

Im September beginnt für die Kirchengemeinden
Drewitz-Kirchsteigfeld und Stern-Kirchengemeinde
ein neuer Konfirmandenkurs.

Wir laden alle neuen Konfirmanden mit ihren Eltern am
Mittwoch, 15. September 18 Uhr in die Sternkirche zu
einem Gespräch ein (ca. eine Stunde).
Anmeldung bitte über die Gemeindebüros.



JG - Online

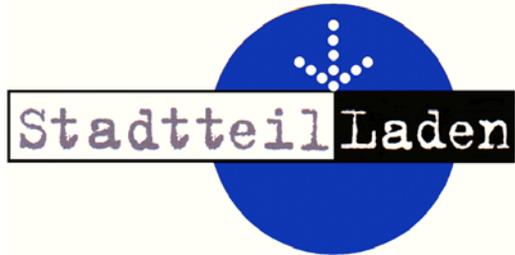
Zurzeit trifft sich die Junge Gemeinde online über Zoom. Dieses digitale Format ist ganz anders als ein Treffen in der Sternkirche. Jedoch haben wir über die Zeit viele Erfahrungen gesammelt und die Meetings sind bunt.

Da wir schon immer sehr gern Spiele gespielt haben, haben wir Ausschau nach guten Online-Alternativen gehalten und jetzt begleiten uns verschiedenste Spiele durch die Pandemie.

Auf gemeinsames Abendessen an einem Ort, sowie das Singen müssen wir noch eine Weile verzichten, jedoch gestalten wir zusammen die Abende mit einem Input und in gemeinsamem Austausch.

Die Junge Gemeinde trifft sich auch online weiterhin mittwochs um 18 Uhr.
Kontakt: tnluithle@aol.com
Tel. 0176 52336929

Tanja Luithle



StadtteilLaden im Kirchsteigfeld e.V.

Telefonische Sprechzeiten:

Montag bis Freitag von 10 bis 14 Uhr

Ansprechpartnerinnen: Stefanie Kelz, Ira Deryugina

Integrationsberaterin: Isabell Göpfrich

Telefon: 0331 6261 505

E-Mail: info@stadtteilLaden.de

Die Angebote finden derzeit fast ausschließlich telefonisch oder online statt. Bitte rufen Sie uns an!

Anzeige

BEI UNS STEHT DER MENSCH IM MITTELPUNKT

Wir bieten ein breites Angebot
und besondere Beratung zu:

- Naturheilmitteln
- Aromatherapie
- Tierapotheke
- Spezielle Behandlungen:
 - Podologie (med. Fußpflege)
 - Kosmetikstudio

Gesund leben – wir sind an Ihrer Seite!

SONNEN APOTHEKE

Zum Springbruch 1c · 14558 Nuthetal

Tel. 033200 513550 · Fax 033200 513553

info@sonnenapotheke-nuthetal.de





OPTIK SCHARNBECK

BRILLEN | CONTACTLINSEN | HÖRGERÄTE

SEHEN & HÖREN



HÖRGERÄTE

FLEMMING & SCHARNBECK

Lassen Sie Ihr Gehör prüfen!

Kostenfreie Hausbesuche

Tel. 0331 / 61 32 68

Tel. 0331 / 29 34 48



City Optik Scharnbeck

Brandenburger Straße 46

14467 Potsdam

Tel. 0331 - 29 34 48

Stern Optik Scharnbeck & Klotzek

Johannes-Kepler-Platz 5

14480 Potsdam

Tel. 0331 - 61 32 59

**Evangelische
Auferstehungsgemeinde
Martin-Luther-Kapelle**
14478 Potsdam, Am Försteracker 1
auferstehung@evkirchepotsdam.de
www.auferstehung-potsdam.de

Gemeindebüro
Annette Sommer
14478 Potsdam, Am Plantagenhaus 11
Tel 0331 871 31 17
Sprechzeiten:
Di 13 – 18 Uhr, Do 9 – 13 Uhr

Gemeindekirchenrat Vorsitz
Gunnar Schulz Tel 0331 71 23 56
info@geco-potsdam.de

PfarrerIn Madeleine Mieke
Tel 0331 871 31 17
Tel (priv.) 0331 967 98 18
14478 Potsdam, Am Plantagenhaus 11
Sprechzeit: Di 9-11 Uhr im Büro
u. n. Vereinb.
madeleine.mieke@evkirchepotsdam.de

Bankverbindung der Gemeinde
KVA Potsdam-Brandenburg
IBAN DE12 5206 0410 0003 9098 59
BIC: GENODEF1EK1 Verw.-Zweck cod. 2002

Evangelische KiTa »Arche Noah«
Leiterin Susann Kreibig
14478 Potsdam, Am Plantagenhaus 11
Tel 0331 87 85 29
kitaauferstehung@evkirchepotsdam.de

**Evangelische Kirchengemeinde
Bergholz-Rehbrücke**
Kirche 14558 Nuthetal, Schlüterstraße,
OT Bergholz-Rehbrücke
bergholzrehbruecke@evkirchepotsdam.de
www.ev-kirche-bergholz-rehbruecke.de

Gemeindebüro & Friedhofsverwaltung
Stefanie Fröhlich und Ilona Bidassek
Arthur-Scheunert-Allee 143
Tel 033200 852 43 Fax 033200 51012
Ilona Bidassek mobil 0177 7363260
Sprechzeiten: Di 14:30 -17:30; Do 9 - 12 Uhr

Gemeindekirchenrat Vorsitz
Katharina Violet Tel 033200 861 74
katharina.violet@gmail.com

Pfarrer Christoph Knack
Tel 033200 852 43
14558 Nuthetal
Arthur-Scheunert-Allee 143

Bankverbindung der Gemeinde
KVA Potsdam-Brandenburg
IBAN DE12 5206 0410 0003 9098 59
BIC: GENODEF1EK1 Verw.-Zweck cod. 2004

Arbeit mit Kindern für alle Gemeinden
Julia Bingießler
Mail: j.bingiesser@evkirchepotsdam.de
Evangelische KiTa »Himmelszelt«
Leiterin Elke Lange
14558 Nuthetal OT Bergholz-Rehbrücke
Weerthstraße 3 Tel 033200 859 44
elke.lange@hoffbauer-bildung.de

**Evangelische Kirchengemeinde
Potsdam-Drewitz**
Versöhnungskirche + Gemeindezentrum
14480 Potsdam, Anni-v.-Gottberg-Str. 14

Dorfkirche Drewitz
14480 Potsdam, Alt Drewitz 8
kirchedrewitz@evkirchepotsdam.de
www.kirchedrewitz.de

Gemeindebüro im Gemeindezentrum
Katja Gräser Tel 0331 626 34 13
Sprechzeiten: **Do** (neu) 13 – 17 Uhr

Gemeindekirchenrat Vorsitz
Dirk Reinhardt Tel 0331 600 11 31
reinhardt-potsdam@web.de

Pfarrer Andreas Neumann
Tel 0331 626 34 13
14480 Potsdam, Anni-v.-Gottberg-Str. 14
Sprechzeit: **Do** 17:15 – 18:15 Uhr
u.n. Vereinb.
neumann@evkirchepotsdam.de
Vikar Martin Rohde Tel Gemeindebüro
martin.rohde@gemeinsam.ekbo.de

Bankverbindung der Gemeinde
KVA Potsdam-Brandenburg
IBAN: DE12 5206 0410 0003 9098 59
BIC: GENODEF1EK1 Verw.-Zweck cod. 2008

KiTa »Sonnenblume« (Kirchsteigfeld)
Leiterin NN
Bellavitestraße Tel 0331 61 79 90

Stadtteilladen im Kirchsteigfeld e.V.
Stefanie Kelz, Anni-v.-Gottberg-Str. 14
Tel & Fax 0331 626 15 05
info@stadtteilladen.de

**Evangelische
Stern-Kirchengemeinde
Sternkirche**
14480 Potsdam, Im Schäferfeld 1
sternkirche@evkirchepotsdam.de
www.sternkirche-potsdam.de

Gemeindebüro in der Sternkirche
Tel 0331 622 085 Fax 0331 625 410
Sprechzeiten: **Di - Fr** 15 – 18 Uhr
Küsterin Katrin Schorn
Tel 0171 293 69 52
Renate Seefeldt Tel 0331 624120,
(ehrenamtlich)

Gemeindekirchenrat Vorsitz
Fritz Muhme Tel 0331 621 360
Fosmu@gmx.de

Pfarrer Andreas Markert Tel 0331 625 409
14480 Potsdam, Im Schäferfeld 1
Sprechzeit: **Do** 17 – 18 Uhr u.n. Vereinb.
markert@evkirchepotsdam.de

Kirche im Kiez
Kontakt über Pfarrer A. Markert
kircheimkiez@evkirchepotsdam.de

Bankverbindung der Gemeinde
KVA Potsdam-Brandenburg
IBAN: DE12 5206 0410 0003 9098 59
BIC: GENODEF1EK1 Verw.-Zweck cod. 2020

»Ev.IntegrationsKiTa an der Nuthe«
Leiter Martin Einsfeld
Bisamkiez 30 Tel 0331 871 00 38
Martin.Einsfeld@hoffbauer-bildung.de

KiTa »Regenbogenland« (Stern)
Leiterin Sabine Hintze
Hubertusdamm 50 Tel 0331 600 42 86
sabine.hintze@hoffbauer-bildung.de

